

landesgartenschau
schwäbisch gmünd



Im Rahmen der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd vom Mai bis Oktober 2014 ist auch die Pressehütte Mutlangen mit zahlreichen Aktionen vertreten.

Wir werden unsere Aktionen bei der Landesgartenschau mit aktuellen Bild/Berichten dokumentieren.



Geplante Aktionen:

- **9. Juli - Kreuzwegandacht** um 12:00 am Kreuztisch mit Lotte und Christa
-
- **1. August - zur Erinnerung an 100 Jahre Beginn 1. Weltkrieg**
Verhüllung des Kriegerdenkmals - eine gemeinsame Aktion mit dem

Aktionsbündnis

- Schwäbisch Gmünd und Strick im Chor. [Bilder](#)
- [Bericht der Remszeitung vom 2.8.](#)
-
- **1. August - 19:30 Uhr Stadtgartenbühne**
[Open Air: Musik und Worte für den Frieden;](#)
- Am 1. August, dem Gedenktag an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges gibt es
- im Stadtgarten ein umfangreiches kulturelles Programm. **Der Liedermacher Thomas Felder**
- singt auf Anregung der Friedenswerkstatt Mutlangen und Einladung der Stadt Schwäbisch Gmünd Chansons,
- auch Klassiker der Friedensbewegung. Schon in den Zeiten, als auf der Mutlanger Heide noch die
- Pershing-Atomraketen stationiert waren, stellte er sich mit seinen leisen Tönen gegen das Töten, für eine
- friedliche Zukunft. Die **Schauspielerin und Lyrikerin Annabella Akçal** liest Texte der ersten
- Friedensnobelpreisträgerin **Berta von Suttner**. Sie forderte „**Die Waffen nieder**“. [Bilder](#)
-
- Ebenfalls am **1. August** werden im **Friedensgarten der LaGa 1670** [Kraniche](#) symbolisch für die Kriegstoten
- des Kriegerdenkmals aufgehängt. Sie sollen an alle Toten der vergangenen und gegenwärtigen Kriege erinnern.
- Als Friedenssymbol sollen sie zugleich ein Ansporn sein, sich selbst für den Frieden einzusetzen.
-
- **6. August, Ledergasse, 10 - 12 Uhr** [Kraniche falten für den Frieden](#)
- Am 6. August 1945 fiel die Atombombe auf Hiroshima. Sadako war damals Zwei Jahre alt. Durch die
- Strahlung erkrankte sie später an Leukämie. Im Krankenhaus faltete sie Papierkraniche.
- Eine japanische Legende sage, wer 1000 Kraniche faltet, hat einen Wunsch frei. Doch Sadako starb, ehe sie die
- 1000 Kraniche falten konnte. Ihre Klassenkameraden beendeten ihr Werk. In Hiroshima erinnert ein
- Denkmal an Sadakos Schicksal. Seither sind Kraniche ein Symbol für den Frieden und werden weltweit gefaltet,
- um auf die Gefahren der Atomwaffen aufmerksam zu machen.
- Jugendliche eines internationalen Workcamps erzählen die Geschichte Sadakos und lehren BesucherInnen
- der Gartensschau, wie man Kraniche faltet.
-

- **9. August Remsufer - [Laternen im Fluss](#)**
- Am 9. August 1945 fiel die Atombombe auf Nagasaki. In Japan werden an diesem Tag jedes Jahr
- Laternen ins Wasser gesetzt, um an die Seelen der verstorbenen Opfer zu erinnern.
- Jugendliche eines internationalen Workcamps basteln Laternen, die zum Gedenken an die
- Atombombenopfer mit einer Erinnerungszeremonie in der Rems ausgesetzt werden.
- Besucher haben die Möglichkeit, auf das Transparentpapier der Laternen einen Friedenswunsch
- zu schreiben.
- **zum Zeitpunkt des Atombombenabwurfs um 11:15 Uhr ist eine Mahnwache. [Bilder](#)**
-
- **1. September, 11 Uhr, Antikriegstag, beim Torhäusle (Fünfknopf-Turm-Brücke)**
- **Setzen eines Friedenspfahls**
- Der Jahrestag des Beginns des 2. Weltkrieges durch den Überfall auf Polen wird in Deutschland als
- Antikriegstag begangen. Dies ist ein guter Anlass zum Setzen eines Friedenspfahls.
- Friedenspfähle sind ein Projekt der **World Peace Prayer Society**, einer Nichtregierungsorganisation der UNO,
- die 1955 in Japan gegründet wurde. Auf einem einfachen Holzpfahl sind in vier Sprachen die Worte
- „**Möge Frieden auf Erden sein!**“ geschrieben. Solche Friedenspfähle stehen inzwischen an vielen Orten,
- z.B. vor Rathäusern und Kirchen, aber auch an Gedenkstätten oder vor dem Gebäude der UNO in New York.
- Der Friedenspfahl von Schwäbisch Gmünd wird sechseckig sein, mit den Sprachen der Partnerstädte der Stadt,
- englisch, französisch, italienisch, ungarisch und deutsch. Auf dem 6. Feld wird ein Friedenssymbol und das
- Datum stehen.
- [Bericht der Gmünder Tagespost vom 2. 9](#)
-
-



Die Pressehütte beteiligte sich an der Gestaltung des Friedensgartens

Pflanzen als Friedenssymbole

Mohn: Nach dem ersten Weltkrieg blühte auf den frisch aufgeschütteten Hügeln der Soldatengräber in Flandern als erstes der rote Klatschmohn. Er wurde zum Zeichen des massenhaft vergossenen Blutes, aber auch des Lebenswillens.

Rose: Diese neu gezüchtete gelbe Sorte wurde in den USA „Peace“ getauft und bei der ersten Vollversammlung der Vereinten Nationen mit dem Hinweis verteilt, dass der Frieden das wichtigste Ziel der Welt sei.

Ginkgo: Nach dem Atombombenabwurf auf Hiroshima war vom

Tempelgingko nur noch ein verkohlter Stumpf übrig.

Als einziger Baum trieb er im nächsten Jahr wieder und gilt seither als Friedenssymbol.

Sonnenblumen: „Wenn Sonnenblumen statt Raketen wurzeln, dann sichert dies den Frieden für zukünftige Generationen“

sagte der US-Verteidigungsminister, als 1996 die vollständige Abrüstung der in der Ukraine stationierten Atomsprengköpfe besiegelt und als Friedenszeichen Sonnenblumen gepflanzt wurden.

[Grünes Klassenzimmer: Frieden Pflanzen](#)

Überall in der Welt wollen Menschen in Frieden leben und träumen von einer gerechten und glücklichen Zukunft, wobei oft Symbole des Friedens mit bestimmten Blumen verbunden werden. Ein friedliches Zusammenleben muss gepflegt, aufgebaut und manchmal aktiv verteidigt werden.

In den Workshops wollen wir uns über unseren Traum von Frieden austauschen, konkrete Beispiele von friedensengagierten Menschen und pflanzliche Symbole aus aller Welt kennenlernen - dadurch wird Frieden erlebbar und kann wachsen.



Grünes Klassenzimmer, ein Projekt der **Fördergesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH** bietet zusammen mit [act for transformation](#) Workshops für Schüler und Klassen an.